

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ueber diesen folgt ein anderes Glied der Trias, die Hallstätterkalke (oberer alpine Muschelkalk) mit ihrem Reichthum an Cephalapoden, besonders in der Gegend von Hallstatt, am Sommerau- und Steinbergkogel zc., bei Goisern in der Roßmoosalpe, dann die durch ihre so häufigen Einschlüsse der sog. Dachsteinbivalve charakteristischen Dachsteinkalke mächtig entwickelt am Dachstein, Pyhrn, dem Prielgebirge u. a. D.

Zum jurassischen System gehört ein großer Theil der entwickelten Kalk- und Dolomite des betreffenden Alpenzuges, in Vertretung der einzelnen Glieder des Jura erscheint der Lias als unterstes Glied in den kohlenführenden wechsellagernden Sandstein- und Mergelschichten der Gegend von Neustift und der benachbarten Großau, im Buchgraben (vulgo Pöschgraben) bei Großraming, Weyer, unterer Lias in der Gegend von St. Wolfgang, Breitenberg, mittlerer am Schafberg, oberer Lias am Hierlatz. Der braune Jura in quarzführenden Kalken am Rodelsbach, die eisenhaltigen Kalk- in Wendbach und Bodinggraben u. s. w., der mittlere Jura in dem terebratelreichen Kalk- des Prielberges bei Windischgarsten mit andern bezeichnenden Versteinerungen im grauen Kalk- der Gegend von St. Agatha, während der weiße Jura weniger mächtig in den an Nerineen reichen Kalken, am Plassen bei Hallstatt, dann in den oberen Kalkschichten bei St. Agatha sich entwickelt findet.

Die Kreide-Bildungen als jüngste der sekundären Formationen bestehend aus dem charakteristischen Hippuritenkalk-, wechsellagernden Mergel- und Sandsteinlagen als Ausfüllung mancher Thäler und Gräben in der Gegend von Windischgarsten, Gosau, Ischl, St. Wolfgang, Mondsee, Eisenau bei Gmunden, Rosenstein, große Klaus zc. zc., theils als obere, theils als untere Kreidebildung, zu welcher letzterer zumeist die aus fucoidenreichen Sandstein und Mergelschiefer zusammengesetzten Vorberge der Alpen zu rechnen.

Die Tertiär-Bildungen nur stellenweise noch im Alpengebiete vertreten, schließen sich in ihrem älteren Gliede den Num-